

Der Häftlingsbeirat der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

c/o Albert van Hoey, Vorsitzender, Tromp 65, B-9190 Stekene, Belgien

Offener Brief an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nordhausen

Nordhausen, 11.9.2006

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nordhausen,

anlässlich der Einweihung der ständigen Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora haben wir, der internationale Häftlingsbeirat, uns eingehend mit der Geschichte des Lagers und seiner Einbettung in die Region Nordhausen befasst.

Vor diesem Hintergrund haben wir Kenntnis erlangt, dass in Ihrer Stadt Rechtsextremisten und Neonazis am 7. Oktober eine Demonstration veranstalten wollen. Wir haben mit Genugtuung erfahren, dass sich in Nordhausen ein breites Bündnis gegen Rechtsextremismus gebildet hat. Wir möchten uns mit Ihnen vereint wissen. Deshalb bitten wir alle Nordhäuserinnen und Nordhäuser im Namen aller noch lebenden ehemaligen Häftlinge des KZ Mittelbau-Dora, die Machenschaften der Neonazis in der Stadt zu ächten und nicht zuzulassen, dass ein solches Datum zur Banalisierung der nationalsozialistischen Menschheitsverbrechen genutzt wird.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr klares Nein zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Mit freundlichen Grüßen



Dem Häftlingsbeirat der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora gehören an:

Albert van Hoey (Belgien, Vorsitzender), General a.D. Bernard d'Astorg (Frankreich, stellvertretender Vorsitzender), Albert van Dijk (Niederlande), Ruth Galinski (Berlin), General a.D. Louis Garnier (Frankreich), Ewald Hanstein (Bremen), Zbigniew Mikołajczak (Polen)